

1. Damen fühlen sich wie Sieger.

Nach den letzten ernüchternden Ergebnissen konnten heute die 1. Damen des VfL im Punktspiel gegen die zweite Mannschaft von SV Blau-Weiß Langförden ein erstes Ausrufezeichen setzen. Mit einem 7:7 Unentschieden erkämpften sich die Sportkameradinnen um Mannschaftsführerin Renate Zierath völlig verdient ihren dritten Punkt. Nach Sätzen hätte es auch ein Sieg sein können (27:26). Diese Bilanz verdeutlicht, wie eng die Spiele waren. Viele Sätze wurden nur mit zwei Punkten Unterschied entschieden.

Es war ein abwechslungsreiches Spiel mit wechselnden Führungen. Als das obere Paarkreuz mit Renate und Petra (Bolduin) im zweiten Durchgang beide Spiele abgeben musste, sah sich das Team bereits auf der Verliererstraße. Doch eine gut aufgelegte Birgit Wibbeler zeigte, wie Siegertypen aussehen und gewann alle drei Einzel, sodass aus einem Rückstand noch eine 7:6 Führung wurde. Am Ende waren die Damen mit dem Unentschieden hochzufrieden. Schließlich hatte man das Hinspiel noch mit 3:8 verloren. Hoffentlich gibt es der Mannschaft den notwendigen Auftrieb, um vielleicht doch noch zumindest den Relegationsplatz zu erreichen. Ab sofort gibt es nur noch Endspiele. Das erste wird nächsten Samstag bei SV Peheim-Grönheim stattfinden.